



Schweizerische
Rentnerstiftung SRS

Jahresrechnung 2015



Inhalt

Bilanz	3
Betriebsrechnung	4
Anhang	6
1 Grundlagen und Organisation	6
2 Aktive Versicherer und Rentner	8
3 Art der Umsetzung des Zwecks	9
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	9
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	10
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	13
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	17
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	17
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	18
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
Bericht der Revisionsstelle	20
Impressum	22

Bilanz

Aktiven	Anhang Ziffer	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Vermögensanlagen		520'533'244.41	200'326'080.82
Geldmarkt		32'642'267.27	14'713'102.91
Obligationen		95'856'505.19	57'829'867.28
Aktien		33'612'082.32	14'017'998.98
Immobilien indirekte Anlagen		145'073'419.73	31'915'117.13
Immobilien Direktanlagen		1'710'000.00	2'700'000.00
Alternative Anlagen		194'677'051.29	11'208'401.23
Hypothekendarlehen		300'770.00	300'770.00
Übrige Forderungen	7.1	16'661'148.61	67'640'823.29
Aktive Rechnungsabgrenzung		17'436.80	23'604.35
Total Aktiven		520'550'681.21	200'349'685.17
Passiven	Anhang Ziffer	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Verbindlichkeiten		634'197.70	2'715'376.15
Verbindlichkeiten Banken/Versicherungen		295'682.00	280'000.00
Andere Verbindlichkeiten		338'515.70	2'435'376.15
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	469'693.15	276'705.80
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		510'268'971.54	197'281'442.66
Vorsorgekapital Rentner	5.3	494'588'971.54	194'001'442.66
Technische Rückstellungen	5.4	15'680'000.00	3'280'000.00
Wertschwankungsreserve		9'177'818.82	76'160.56
Freie Mittel / Unterdeckung		0.00	-0.00
Stand zu Beginn der Periode		-0.00	-2'747'224.43
Ertragsüberschuss		0.00	2'747'224.43
Total Passiven		520'550'681.21	200'349'685.17

Betriebsrechnung

	Anhang Ziffer	2015 CHF	2014 CHF
Eintrittsleistungen		338'464'990.55	149'810'286.90
Freizügigkeitseinlagen		231'385.30	–
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
> Vorsorgekapital Rentner	5.3	330'740'953.06	149'810'286.90
> Technische Rückstellungen		7'492'652.19	–
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		338'464'990.55	149'810'286.90
Reglementarische Leistungen		- 16'235'541.75	- 4'220'334.00
Altersrenten		- 10'663'469.90	- 3'155'059.05
Hinterlassenenrenten		- 2'305'048.95	- 535'527.55
Invalidenrenten		- 3'043'945.20	- 444'705.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung		- 190'629.20	–
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity		- 32'448.50	- 85'041.75
Austrittsleistungen		- 71'061.45	- 172'156.60
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		- 71'061.45	- 172'156.60
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		- 16'306'603.20	- 4'392'490.60
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		- 312'987'528.88	- 146'984'961.35
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	- 300'093'865.28	- 144'879'085.80
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.4	- 12'400'000.00	- 2'002'167.00
Verzinsung Altersguthaben	5.2	- 493'663.60	- 103'708.55
Ertrag aus Versicherungsleistungen		580'083.95	635'092.05
Versicherungsleistungen		580'083.95	635'092.05
Versicherungsaufwand		- 8'006.25	- 2'067.65
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 8'006.25	- 2'067.65
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		9'742'936.17	- 934'140.65

Betriebsrechnung

	Anhang Ziffer	2015 CHF	2014 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-203'574.11	3'885'933.09
Nettoerfolg aus Geldmarkt und Fremdwährungen		-48'694.85	175'435.92
Nettoerfolg aus Obligationen/-fonds		-4'499'287.44	1'340'383.24
Nettoerfolg aus Aktien/-fonds		437'330.60	1'563'424.91
Nettoerfolg aus Immobilien indirekte Anlagen		2'398'642.75	509'870.77
Nettoerfolg aus Immobilien Direktanlagen		277'959.45	124'395.20
Nettoerfolg aus alternativen Anlagen		5'647'323.39	640'959.12
Zinsaufwand Austrittsleistungen		-4'723.15	–
Zinsaufwand aufgenommene Hypotheken		-6'020.00	-22'278.15
Zinsertrag Hypothekendarlehen		6'767.00	6'760.00
Übriger Zinsertrag		240'772.23	57'858.70
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7.1	-4'653'644.09	-510'876.62
Verwaltungsaufwand		-438'174.05	-130'881.10
Allgemeine Verwaltung		-353'016.55	-91'808.50
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-73'696.00	-33'392.60
Aufsichtsbehörden		-11'461.50	-5'680.00
Sonstiger Ertrag		470.25	2'473.65
Übriger Ertrag		470.25	2'473.65
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve		9'101'658.26	2'823'384.99
Zuweisung an Wertschwankungsreserve	6.3	-9'101'658.26	-76'160.56
Ertragsüberschuss		0.00	2'747'224.43

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung erbringt Vorsorgeleistungen für die Rentenbezüger der Stiftung sowie deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann zusätzliche Verpflichtungen zu Gunsten weiterer Rentenbezüger und ganzer Rentnerkollektive übernehmen. Die Übernahmen erfolgen auf Grund schriftlicher Übernahmeverträge, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen sind.

1.2 Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und steht unter der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen (Reg. Nr. SG 2570). Die Stiftung rechnet mit dem Sicherheitsfonds BVG unter der Nummer GL 25 ab.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente regeln die Tätigkeit der Stiftung:

Bezeichnung	2015
Stiftungsurkunde	01.01.2015
Vorsorgereglement	01.01.1995
Anlagereglement	01.01.2015
Organisationsreglement	01.01.2015
Reglement über technische Bestimmungen	01.01.2015

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS besteht aus vier Mitgliedern und bildet das strategische Führungsorgan. Er übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Schweizerischen Rentnerstiftung SRS aus. Die Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Die Amtsdauer des Stiftungsrates ist auf fünf Jahre festgelegt. Eine wiederholte Ernennung ist zulässig. Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorname, Name, Ort	Amtsdauer
Peter Rösler, St. Gallen	01.01.2008 - 31.12.2019
Werner Riegert, Pfeffingen	14.01.2015 - 31.12.2019
Daniel Greber, Kreuzlingen	14.01.2015 - 31.12.2019
Daniel Büchler, Schindellegi (Feusisberg)	14.01.2015 - 31.12.2019

1.5 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist an die Tellco Vorsorge AG delegiert.

1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Dipeka AG, Zürich

Revisionsstelle

Consultive Revisions AG, Gossau SG

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

Vermögensverwaltung

Tellco Vorsorge AG, Schwyz

Depotstellen

Tellco Vorsorge AG, Schwyz

Administration und Verwaltung

Mit der Administration und Verwaltung ist die Tellco Vorsorge AG beauftragt.

1.7 Angeschlossene Unternehmen

Keine.

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Stand am 1. Januar	0	0
Stand am 31. Dezember	0	0

2.2 Rentenbezüger

	2015	2014
Stand am 1. Januar	1'378	323
Eintritte	1'369	1'062
Austritte	-39	-7
Stand am 31. Dezember	2'708	1'378

	31.12.2015	31.12.2014
	Anzahl	Anzahl
Altersrenten	1'507	685
Partnerrenten	720	238
Invalidenrenten	348	345
Kinderrenten	133	110
Total	2'708	1'378

Am 31. Dezember 2015 sind 44 (im Vorjahr 55) Rentner bei Versicherungsgesellschaften rückversichert.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

Die Vorsorgeeinrichtung verwaltet Altersguthaben von IV- und FAR-Rentnern sowie Deckungskapitalien von Alters-, Hinterlassenen- und IV-Rentnern. Sie richtet die reglementarischen Renten für IV-, Alters- und Hinterlassenenrentner aus.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss Gaap FER 26

Entsprechend der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) sind die Rechnungslegungsvorschriften von Swiss GAAP FER 26 für Vorsorgeeinrichtungen zwingend anwendbar. Die vorliegende Jahresrechnung 2015 erfüllt sowohl die formellen Anforderungen bezüglich Gliederung von Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang als auch die materiellen Anforderungen.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV 2 und Swiss GAAP FER 26).

Wertschriften und Währungen werden zu Marktkursen bewertet. Alternative Anlagen werden zum letzten verfügbaren Marktpreis bewertet. Immobilien werden zu Ertragswerten bzw. Marktwertschätzungen bewertet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2014 sind mit folgenden Ausnahmen keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung, Buchführung oder Rechnungslegung zu verzeichnen:

Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2.0% (gem. Ziffer 5.6).

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung ist eine reine Rentnerstiftung und hat keine aktiven Destinatäre. Sie trägt die Altersleistungen selbst. Einzelne Rentenfälle werden von Kollektivversicherungen geführt.

5.2 Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF 1'000	CHF 1'000
	23'682	25'256
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.75%	1.75%

5.3 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Altersguthaben Rentner	2015	2014
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand am 1. Januar	29'771	6'339
Altersgutschriften prämienbefreit	1'220	249
Rentenübernahmen	231	23'853
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-71	-172
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-191	-
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Pensionierung)	-3'291	-602
Übertrag an Vorsorgekapital Rentner (Todesfälle)	-304	-
Verzinsung Altersguthaben 1.75% (Vorjahr 1.75%)	494	104
Stand am 31. Dezember	27'859	29'771

Deckungskapital Rentner

Die Rentnerstiftung bilanziert ihre Rentenverpflichtungen auf den technischen Grundlagen gemäss VZ 2010, PT(2011) mit einem technischen Zinssatz von 2.0% (im Vorjahr 2.5%).

	2015	2014
	CHF 1'000	CHF 1'000
Stand am 1. Januar	164'231	42'594
Pensionierungen	3'291	602
Todesfälle IV-Rentner	304	-
Rentenübernahmen	330'741	125'958
Bildung/Auflösung	-31'837	-4'923
Stand am 31. Dezember	466'730	164'231

5.4 Technische Rückstellungen

	2015 CHF 1'000	2014 CHF 1'000
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung		
Stand 1. Januar	3'280	1'278
Bildung/Auflösung	8'380	2'002
Stand am 31. Dezember	11'660	3'280
Rückstellung für Umwandlungssatz		
Stand 1. Januar	–	–
Bildung/Auflösung	4'020	–
Stand am 31. Dezember	4'020	–
Total technische Rückstellungen	15'680	3'280

5.4.1 Rückstellung Zunahme Lebenserwartung

Zur Deckung der finanziellen Auswirkungen der seit Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung.

Berechnungsbasis:

Jährlich 0.5% des Deckungskapitals der Rentner pro Jahr seit dem durchschnittlichen Betrachtungszeitraum der verwendeten Grundlagen (2.5% von CHF 466'536'000; im Vorjahr 2.0% von CHF 164'031'000).

5.4.2 Rückstellung Pensionierungsverluste

Der Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente ist versicherungstechnisch gesehen zu hoch. Für die zu erwartenden Verluste ist ab dem Rechnungsjahr 2015 eine Rückstellung zu bilden.

Berechnungsbasis:

Voraussichtliche Kosten der Pensionierungen in den nächsten fünf Jahren auf dem effektiven Bestand der Altersguthaben der Invalidenrentner (CHF 4'020'000).

5.5 Versicherungstechnisches Gutachten

Der anerkannte Experte für berufliche Vorsorge hat auf den 31. Dezember 2014 ein versicherungstechnisches Gutachten (Grundlagen VZ 2010, PT(2011), 2.5%) erstellt. Er fasste sein Prüfungsergebnis wie folgt zusammen:

Die versicherungstechnische Bilanz zeigt einen Überschuss und somit auch eine Wertschwankungsreserve in der Höhe von CHF 0.1 Mio. Der Deckungsgrad beträgt 100.0%. Die Wertschwankungsreserve ist erst zu 0.5% ihrer Zielgrösse geäufnet. Die finanzielle Risikofähigkeit ist daher stark eingeschränkt.

Der Anteil der Rentenverpflichtungen am Vorsorgekapital ist mit 84.7% auf einem für eine Rentnerkasse zu erwartenden hohen Niveau. Die strukturelle Risikofähigkeit ist stark eingeschränkt.

Die Sollrendite beträgt aktuell 3.3%. Dieses Renditeziel liegt leicht über der erwarteten Rendite gemäss der vom Stiftungsrat am 13. April 2015 beschlossenen Anlagestrategie.

Die Leistungen bei Fälligkeit sind sichergestellt. Die Stiftung bietet Sicherheit, dass sie die laufenden Verpflichtungen erfüllen kann.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung haben in Bezug auf die gesetzlichen Vorschriften keinen Prüfbedarf mehr.

5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Geschäftsjahr 2015 wurde der technische Zinssatz von 2.5% auf 2.0% bei gleichbleibenden technischen Grundlagen gesenkt. Es waren keine Rückstellungen vorhanden, welche zu Gunsten der Senkung des technischen Zinssatzes hätte aufgelöst werden können. Somit mussten die gesamten Umstellungskosten vom Betriebsergebnis 2015 getragen werden.

Senkung des technischen Zinssatzes von 2.5% auf 2.0%	2015
	CHF 1'000
Vorsorgekapital Rentner, VZ 2010, PT(2011), 2.0%	466'536
Vorsorgekapital Rentner, VZ 2010, PT(2011), 2.5%	-446'251
Kosten zu Lasten Betriebsrechnung 2015	20'285

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF 1'000	CHF 1'000
Verfügbares Vorsorgevermögen		
Aktiven	520'551	200'350
Verbindlichkeiten	-634	-2'715
Passive Rechnungsabgrenzung	-470	-277
Total verfügbares Vorsorgevermögen	519'447	197'358
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Altersguthaben Rentner	27'859	29'771
Deckungskapital Rentner	466'730	164'231
Technische Rückstellungen	15'680	3'280
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	510'269	197'282
Versicherungstechnische Über-/Unterdeckung	9'178	76
Deckungsgrad	101.8%	100.0%

Bei Berücksichtigung der rückversicherten Deckungskapitalien von CHF 3'922'000 ergäbe sich ein unveränderter Deckungsgrad von 101.8%.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen in einem Anlagereglement mit Richtlinien für die Vermögensanlage festgehalten. Die Vermögensanlage erfolgt seit dem Herbst 2014 durch die Tellco Vorsorge AG, Schwyz.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV2)

Nichttraditionelle Anlagen

Ende 2015 betrug der Anteil von nichttraditionellen Anlagen 37.4% des Gesamtvermögens. Davon waren 7.6% in Hedge Funds, 3.1% in Private Equity, 18.5% in Private Debt, 8.4% in Insurance linked Bonds und 0.1% in Infrastruktur und -0.3% in Devisen-Hedge investiert.

Auswahl / Bewirtschaftung / Überwachung

Die Tellco Vorsorge AG wählt, bewirtschaftet und überwacht die nichttraditionellen Anlagen mit Fachspezialisten mit der gleichen Sorgfalt wie die traditionellen Anlagen.

Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks

Der Anteil des Vermögens, der in nichttraditionelle Anlagen investiert wird, wurde mit Hilfe einer Asset Allokation-Studie festgelegt. Die gemachten Erfahrungen zeigen, dass sie gerade in Krisenperioden eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen darstellen können. Ihr Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezweckes der SRS ist damit gewährleistet.

Diversifikation / Liquidität

Die nichttraditionellen Anlagen der SRS leisten einen wesentlichen Beitrag zur Diversifikation des Gesamtvermögens und tragen zu einem besseren Rendite-Risiko-Profil bei. Die Exposition auf traditionelle Anlagen wäre ansonsten deutlich grösser. Der Wert der nichttraditionellen Anlagen wird zwar bis zu einem gewissen Grad auch von den Kursentwicklungen der traditionellen Anlagen beeinflusst, er wird darüber hinaus aber wesentlich durch andere Faktoren bestimmt. Anlagen mit Cash Flow-Eigenschaften wie Private Debt werden übergewichtet. Wir legen Wert darauf, dass ein grosser Teil der nichttraditionellen Anlagen aus eher liquiden Anlagen (Open End Strukturen, monatliche/ quartalsweise Rücknahme möglich), ergänzt wird durch illiquide Anlagen (Closed End Strukturen, mehrere Jahre keine Rücknahme möglich).

Rentabilität

Der Stiftungsrat ist der Überzeugung, dass die nichttraditionellen Anlagen einen positiven Beitrag sowohl zur Erreichung der Ertragsziele sowie auch zu einer angemessenen Risikoverteilung leisten und damit die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2015 CHF 1'000	2014 CHF 1'000
Stand 1. Januar	76	–
Zuweisungen/Entnahmen Betriebsrechnung	9'102	76
Stand am 31. Dezember	9'178	76
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve		
7.55% der Vermögensanlagen	39'300	15'125
Reservedefizit	30'122	15'049

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Die Zusammensetzung der Vermögensanlagen und der Nachweis der Einhaltung der Einzel- und Gesamtbegrenzungen sind in der Beilage zum Anhang ausgewiesen.

Zusammensetzung der alternativen Anlagen	31.12.2015 CHF 1'000	31.12.2014 CHF 1'000
Hedge Funds	39'572	7'743
Private Equity	15'895	1'896
Private Debt	96'301	–
Insurance linked Bonds	43'853	1'669
Infrastruktur	629	–
Devisen-Hedge	- 1'573	-99
	194'677	11'209

Wertpapiere unter Securities Lending

Es werden keine Titel ausgeliehen.

Netto-Performance der Vermögensanlage

Die gewichtete Netto-Performance der Vermögensanlage beträgt im Berichtsjahr -0.08% (im Vorjahr ungewichtet 7.3%).

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2015 bestanden folgende offenen Derivatpositionen:

	Marktwert 31.12.2015 in CHF 1'000	Kontrakt- volumen in CHF 1'000	Engagement erhöhend in CHF 1'000	Engagement reduzierend in CHF 1'000
Devisentermingeschäfte EUR, USD				
> positiver Wiederbeschaffungswert	3	3'260		3'260
> negativer Wiederbeschaffungswert	- 1'601	190'940		190'940
Total Devisentermingeschäfte	- 1'598	194'200	-	194'200
Futures				
> SMI	-	3'236		3'236
> SMIM	-	399		399
> MSCI World	-	3'052		3'052
> MSCI Emerging Markets Mini	-	197		197
Total Futures	-	6'884	-	6'884

Die derivativen Finanzinstrumente sind durch bestehende Anlageinvestitionen gedeckt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

	31.12.2015 CHF 1'000
Per 31. Dezember 2015 bestanden folgende offenen Kapitalzusagen:	
> Immobilien Schweiz	960
> Alternative Anlagen Private Equity	7'760
> Alternative Anlagen Private Debt	74'879
> Alternative Anlagen Infrastruktur	3'071
Total	86'670

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Die Zusammensetzung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen ist in der Betriebsrechnung ersichtlich.

6.7.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2015 CHF 1'000	2014 CHF 1'000
Kostentransparente Vermögensanlagen	496'096	48'923
Kostenintransparente Vermögensanlagen	24'437	4'042
Total der Vermögensanlagen	520'533	52'965
Kostentransparenzquote	95.3%	92.4%
Gebühren für Vermögensverwaltung auf Stufe Einrichtung	659	90
Transaktionskosten und Steuern (TTC-Kosten)	1'361	295
TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen	2'634	126
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	4'654	511
Total in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.94%	1.04%

Kostenintransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2 - Bestände per 31.12.2015

Produktname	Anbieter	ISIN	Anteile	Marktwert CHF 1'000
3i Debt Glb FI Ptg. Shs -A-	3i Group PLC	IE00BYZG4L93	78'320	7'723
AQR Delta XN Offshore Fund Ltd	AQR Capital M.		4'000	4'315
CS Focus Secondaries 2011 A Cl. B	Credit Suisse	XF0040697184	742'600	1'417
CS Focus Special Situations 2013 Cl. A	Credit Suisse	XF0040719100	30	340
Leadenhall Value Ins. Linked Inv. Fund	Invesco AM	IE00B6W1CW81	31'210	3'531
M&G Debt Opportunities III	M&G Group		690'666	750
PB AI GI Sec Cr Shs -I-	PineBridge	LU1019991816	4'938	4'902
Victory Arcadia Fund A1	Victory AM	XD010418982	453	830
West Street European Infrastr. III	Goldman Sachs		629'000	629
Total				24'437

6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Keine.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Zusammensetzung der übrigen Forderungen

	31.12.2015 CHF 1'000	31.12.2014 CHF 1'000
Verrechnungs- und Quellensteuer	168	147
Forderung pensionskasse pro aus Rentnerübernahme	13'166	67'472
Forderung PVSt Hilton Intern. aus Rentnerübernahme	792	–
Diverse Forderungen aus Rentnerübernahmen	2'512	–
Diverse	23	22
Total	16'661	67'641

7.2 Zusammensetzung der passiven Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015 CHF 1'000	31.12.2014 CHF 1'000
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	92	214
Honorar Verwaltung, Geschäftsführung, Vermögensverwaltung	311	–
Revisionsstelle, Experte	40	33
Grundstückgewinnsteuern	17	–
Aufsichtsbehörde	8	5
Diverse	2	25
Total	470	277

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Gemäss Verfügung der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 14. Oktober 2015 betreffend die Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2014 bestehen die folgenden Auflagen:

Überschreitung Begrenzung Einzelschuldner gemäss Art. 54 BVV 2

Die aus der Rentenübernahme per 31. Dezember 2014 stammende Forderung von CHF 67'472'405 per 31. Dezember 2014 wurde im Januar bzw. März 2015 beglichen.

Belehnung von Immobilien

Seit Übertragung der Hypothek von CHF 280'000 auf die Liegenschaft Flums im Juni 2015 ist die Verordnungsbestimmung eingehalten (vgl. Ziffer 9.2.1).

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Laufende Rechtsverfahren

Es sind keine Rechtsverfahren mit Bezug auf die finanzielle Lage hängig.

9.2 Verpfändung von Aktiven

9.2.1 Immobilien

	31.12.2015		31.12.2014
	CHF 1'000	Belehnung	CHF 1'000
4.5 Zi.-Whg. Wittenbach			
> Verkehrswert	–		430
> Hypothek SGKB	–	0.0%	280
MFH Ganischa Flums			
> Verkehrswert	1'710		1'430
> Hypothek SGKB	280	16.4%	–

9.2.2 Wertschriften

Zur Sicherstellung von derivativen Finanzinstrumenten wurde das nachstehende Wertschriftendepot verpfändet:

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF 1'000	CHF 1'000
Tellco Vorsorge AG	470'887	115'210

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die eine Korrektur der Jahresrechnung 2015 erfordern würden.

Beilage zu Anhang 6.4

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	31.12.2015			31.12.2014	
	CHF 1'000	in %	Strategie in %	CHF 1'000	in %
Geldmarkt	32'643	6.3	0 - 10	14'713	7.3
Obligationen CHF	52'915	10.2	0 - 20	29'315	14.6
Obligationen FW hedged in CHF	–	–	0 - 15	–	–
Obligationen FW	26'518	5.1	0 - 15	24'996	12.5
Wandelanleihen hedged in CHF	16'423	3.2	0 - 5	3'519	1.8
Aktien Schweiz	16'937	3.3	0 - 5	7'002	3.5
Aktien Ausland	16'676	3.2	0 - 5	7'016	3.5
Immobilien	146'783	28.2	20 - 35	34'615	17.3
Hypothekendarlehen	301	0.1	0 - 20	301	0.2
Alternative Anlagen	194'677	37.4	20 - 40	11'208	5.6
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	16'678	3.2		67'664	33.8
Total Aktiven	520'551	100.0		200'349	100.0

Gesamtbegrenzungen nach BVV 2	CHF 1'000	in %	BVV 2 in %	CHF 1'000	in %
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gem. Art. 55a BVV 2	301	0.1	50%	301	0.2
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV 2	33'613	6.5	50%	14'018	7.0
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV 2	146'783	28.2	30%	34'615	17.3
davon im Ausland	–	–	10%	–	–
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV 2	194'677	37.4	15%	11'208	5.6
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55e BVV 2	43'671	8.4	30%	46'740	23.3

Die Begrenzung der Einzelschuldner gemäss Art. 54 BVV 2 ist eingehalten.

Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Schweizerischen Rentnerstiftung SRS, St. Gallen

Gossau, 17. März 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2015

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerische Rentnerstiftung SRS, St. Gallen, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BW2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BW 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BW2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- > die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- > die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- > die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- > die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- > die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- > die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- > in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Consultive Revisions AG
(Zweigniederlassung Gossau)

Christian Jost
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Stefan Kuhlow
Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Jahresrechnung 2015
Schweizerische Rentnerstiftung SRS

Herausgeber Schweizerische Rentnerstiftung SRS

© Copyright 2016 Tellco Vorsorge AG, Schwyz
rentnerstiftung.ch

Massgebend ist der deutsche Text.